

§. 5.

Doch könnte man auch die Benennung dieses Orts aus der wendischen Sprache herleiten, denn es ist sehr wahrscheinlich, daß die Wenden diese Gegenden angebauet, und die ältesten Bewohner derselben gewesen: wie denn solches von andern auch längst bewiesen worden; und so könnte auch dieser Ort seine Benennung von denselben erhalten haben, und sollte dahero eigentlich **Wolkenstain** geschrieben werden. **Stain** ist von dem wendischen Wort **stajni**, eine Stellung, Posten, Besatzung, Station, sonst auch ein Söldthurn für etliche Söldner, genannt; **Wolken** vom wendischen **woljaſu**, belauern. (e) Auf diese Weise könnte man vermuthen, daß die Wenden anfänglich ein Schloß und Burgwart hier selbst erbauet, auf welchem sie einige Mannschaft gehalten, welche aufgelauret, und die ankommenden Räuber oder Feinde beobachtet haben, und daß in den folgenden Zeiten mehr Häuser darzu erbauet, und alsdenn eine Stadt daraus geworden, welche von dem Schlosse und Burgwart den Namen selbst erhalten habe.

§. 5.  
**Vom Ursprung und Alterthum der Stadt.**

Wenn man nun denen wendischen Völkern die Erbauung und den Ursprung dieses Orts zuschreiben wolte:

(e) s. M. Ge. Körners **Altes und Neues vom Bockau** bey Schneeberg auf das Jahr 1772. S. 3.